



**Bund der Steuerzahler
Deutschland e.V.**

Bund der Steuerzahler Deutschland e.V. • Französische Str. 9-12 • 10117 Berlin

Herrn

Abteilungsleiter III im
Bundesministerium der Finanzen
Ausschließlich per E-Mail: III B 8@bmf.bund.de

Französische Str. 9-12
10117 Berlin

Telefon: 030 – 25 93 96 0
Telefax: 030 – 25 93 96 25
info@steuerzahler.de

www.steuerzahler.de

10. Dezember 2014 IK/zi

Referentenentwurf eines Zweiten Verkehrssteueränderungsgesetzes
GZ: III B 8 - S 6000/14/10010 :005
DOK: 2014/1103326

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr

eine umfassende Stellungnahme zu den einzelnen vorgeschlagenen Regeln ist uns in 24 Stunden nicht möglich. Wir behalten uns daher im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens weitere Ausführungen vor.

Der vorliegende Referentenentwurf dient dem Ziel, eine Doppelbelastung der Steuerzahler durch Kraftfahrzeugsteuer und Infrastrukturabgabe zu vermeiden. Zu diesem Zweck soll eine Steuerbefreiungsvorschrift in das Kraftfahrzeugsteuergesetz integriert werden. Die Änderungen im Kraftfahrzeugsteuergesetz sind damit Wegbereiter zur Einführung der Infrastrukturabgabe. Der Bund der Steuerzahler steht dem Konzept zur Einführung dieser Abgabe sehr kritisch gegenüber.

Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger

Aus dem Referentenentwurf geht hervor, dass für Bürgerinnen und Bürger wegen des Steuerentlastungsbetrages kein Mehraufwand entsteht. Dies ist jedoch nur eine Momentaufnahme. Weil die Infrastrukturabgabe und der Steuerentlastungsbetrag nicht verknüpft sind, besteht die Gefahr, dass künftige Erhöhungen der Infrastrukturabgabe im Kraftfahrzeugsteuergesetz nicht nachvollzogen werden. Der Referentenentwurf darf den Steuerzahlern nicht verheimlichen, dass mittelfristig eine Mehrbelastung für sie entstehen kann. Die Zusage der Regierungskoalition, die Steuerzahler durch eine Infrastrukturabgabe nicht stärker zu belasten, hat über die 18. Legislaturperiode hinaus keinen Bestand.

.../2

Deutsche Bank
Wiesbaden
IBAN
BIC (SWIFT)

Konto: 320515
BLZ: 510 700 21
DE96 5107 0021 0032 0515 00
DEUTDEFF510

Bund der
Steuerzahler

Überparteiliche, unabhängige
gemeinnützige Vereinigung

Landesverbände
in allen Bundesländern
www.steuerzahler.de

Vorstand Reiner Holznagel M. A. (Präsident)
Dipl. oec. Zenon Bilaniuk
RA Hannah Stein
RA Rik Steinheuer
Diplom-Volkswirt Bernhard Zentgraf

Seite - 2 -

Erfüllungsaufwand der Verwaltung

Das vorgeschlagene System führt zu mehr Bürokratie und immensen Kosten. Allein der Druck und Versand der 43,5 Millionen geänderten Kraftfahrzeugsteuerbescheide verursachen Kosten von rund 22 Millionen Euro. Hinzu kommen zusätzlicher Personalaufwand bei Nachfragen und die Umstellung der gerade erst angeschafften Computerprogramme. Bereits im Jahr 2015 entstehen dem Bund erhebliche Kosten, die noch nicht aus der Infrastrukturabgabe gedeckt werden können, denn Einnahmen aus der Abgabe sind frühestens ab dem Jahr 2016 zu erwarten. Aus unserer Sicht könnten die für die Umstellung erforderlichen (Steuer-)Mittel besser direkt für den Ausbau der Infrastruktur eingesetzt werden.

Wir regen daher an, das vorgeschlagene Konzept zur Infrastrukturabgabe nochmals einer umfassenden Prüfung zu unterziehen. Aus Sicht der Steuerzahler sollten Kosten und Nutzen genau abgewogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bund der Steuerzahler
Deutschland e.V.

i.A.
Leiterin der Abteilung
Steuerrecht und Steuerpolitik